

ANFRAGE

der Abgeordneten Ricarda Berger
an den Bundesminister für Bildung
betreffend **Situation der Absolventen der Bildungsanstalten für Elementarpädagogik (BAfEP)**

Die Elementarpädagogik bildet die erste und zugleich entscheidende Stufe im österreichischen Bildungssystem. Sie legt das Fundament für spätere Bildungs- und Erwerbsbiografien, wirkt prägend auf die soziale, sprachliche und kognitive Entwicklung und ist daher von zentraler gesellschaftlicher Bedeutung. Gleichzeitig ist seit Jahren ein zunehmender Fachkräftemangel im Bereich der elementaren Bildungseinrichtungen zu beobachten. Trägerorganisationen, Schulleitungen und Praxisstellen berichten von dauerhaft offenen Stellen, hoher Fluktuation in den ersten Berufsjahren sowie von Nachwuchssorgen, die die Qualität der fröhkindlichen Bildung gefährden.

Die Bildungsanstalten für Elementarpädagogik (BAfEP) sollen dieser Entwicklung durch eine fundierte Ausbildung neuer Fachkräfte entgegenwirken. Allerdings zeigen zahlreiche Rückmeldungen aus der Praxis, dass ein erheblicher Anteil der Absolventen die Ausbildung zwar erfolgreich abschließt, den Beruf jedoch frühzeitig wieder verlässt oder gar nicht erst in das Berufsfeld eintritt.

Für eine gezielte und nachhaltige Fachkräftepolitik braucht es daher valide, bundesweit vergleichbare Daten über die Anzahl der BAfEP-Absolventen, deren Berufseinmündung, Verbleibsdauer und Abbruchverhalten. Ebenso notwendig ist eine systematische Analyse, in welchem Ausmaß die Ausbildung an den tatsächlichen Anforderungen des Berufsfelds ausgerichtet ist, ob bestehende Unterstützungs- und Begleitmaßnahmen greifen und welche strukturellen Hürden junge Menschen an einem langfristigen Verbleib im Beruf hindern.

Vor diesem Hintergrund erscheint es dringend geboten, einen umfassenden Überblick über die aktuelle Situation der BAfEP-Absolventen zu gewinnen, um darauf aufbauend evidenzbasierte Maßnahmen zur Stärkung der fröhkindlichen Bildung und zur Sicherung des Fachkräftebedarfs entwickeln zu können.

In diesem Zusammenhang richtet die unterfertigte Abgeordnete an den Bundesminister für Bildung nachstehende

Anfrage

1. Wie viele Schüler/Studierende besuchten in den letzten fünf Schuljahren eine BAfEP bzw. ein BAfEP-Kolleg, gesamt und je Schuljahr? (Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesländern und Standorten sowie nach Ausbildungsform (BAfEP 5-jährig, Kolleg, Aufbaulehrgang, berufsbegleitend))
2. Wie viele Personen haben in den letzten fünf Schuljahren eine BAfEP/BAfEP-Kolleg erfolgreich abgeschlossen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Schuljahr, Bundesland und Ausbildungsform)
3. Wie viele BAfEP-Absolventen sind innerhalb von 6 bzw. 12 Monaten nach Abschluss in das einschlägige Berufsfeld der Elementarpädagogik eingetreten?

4. Wie viele der neu eingetretenen BAfEP- Absolventen verlassen das Berufsfeld wieder
 - a. innerhalb des ersten Berufsjahres,
 - b. innerhalb des zweiten Berufsjahres,
 - c. innerhalb des dritten Berufsjahres?
5. Welche Hauptgründe werden für das Verlassen des Berufsfelds in den ersten drei Jahren dokumentiert?
6. Wie hoch sind die Abbruchquoten während der Ausbildung je BAfEP/BAfEP-Kolleg in den letzten fünf Jahren?
7. Welche Maßnahmen setzt das Ministerium zur Übergangsgestaltung von der BAfEP in den Beruf?
8. Wie bewertet der Bundesminister die Passung von Lehr- und Praxisplänen der BAfEP zu den aktuellen Anforderungen in elementarpädagogischen Einrichtungen?
9. Wie viele Praxisplätze stehen an den BAfEP-Standorten je Bundesland aktuell zur Verfügung?
10. Welche förder- und stipendienbasierten Unterstützungen für BAfEP-Schüler bzw. Kolleg-Studierende bestehen?
11. Welche Qualitätssicherungs- und Evaluationsinstrumente setzt das Ministerium zur Wirksamkeitsprüfung der BAfEP-Ausbildung?
12. Plant der Bundesminister strukturelle Anpassungen, um Abschluss- und Verbleibsquoten zu erhöhen?
13. Welche personellen und finanziellen Ressourcen sind im Ministerium für die Weiterentwicklung der BAfEP-Ausbildung vorgesehen?

Bugl *M.W.*
Röhl *(HILANDER)*
Baum